

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 32 (1958)
Heft: 1

Artikel: Die Grossratswahlen 1958 im Amtsbezirk Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-849932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Grossratswahlen 1958

im Amtsbezirk Bern

VORBEMERKUNGEN

- 1. WAHLBETEILIGUNG**
- 2. WAHLERGEBNISSE**
- 3. MANDATSVERTEILUNG**
- 4. KANDIDATEN UND GEWÄHLTE**

Vorbemerkungen

Am 3. und 4. Mai 1958 wurde im Kanton Bern die Gesamterneuerung des Großen Rates durchgeführt. Sie ist in der Staatsverfassung von 1893 (Art. 2) alle vier Jahre vorgesehen und war diesmal die zehnte seit Einführung des Proporz im Jahre 1922.

Von den 200 Mitgliedern, aus denen sich der Große Rat nach der Verfassungsteilrevision von 1953 (Art. 19) zusammensetzt, stellen die den Amtsbezirk Bern umfassenden Wahlkreise Bern-Stadt und Bern-Land 34 bzw. 12 (Dekret vom 25. August 1953). Die Mandatsverteilung auf die 31 Wahlkreise erfolgt nämlich — abgesehen vom Grundmandat — entsprechend der Wohnbevölkerung bei der letzten eidgenössischen Volkszählung. Diese ergab in Bern-Stadt 146 499 und in Bern-Land 49 829 von insgesamt 801 943 Einwohnern. Dabei umfaßt der Wahlkreis Bern-Land die fünf Agglomerationsvororte Bolligen, Bremgarten, Köniz, Muri und Zollikofen sowie die fünf weiteren Gemeinden Kirchlindach, Oberbalm, Stettlen, Vechigen und Wohlen.

Die nachstehenden Ausführungen stützen sich auf Unterlagen, in die uns das Kantonale Statistische Büro — das selbst regelmäßig über die Ergebnisse der Großeratswahlen im ganzen Kanton berichtet — freundlicherweise Einblick gewährte.

1. Wahlbeteiligung

Bei den jüngsten Großeratswahlen kamen im Amtsbezirk Bern 60,9% der Stimmberchtigten ihrer Bürgerpflicht nach. Im einzelnen zeigte sich jedoch ein sehr verschiedenes Interesse am Wahlgeschäft:

Stimmberchtigte und Wähler bei den Großratswahlen 1958 im Amtsbezirk Bern

Wahlkreise, Gemeinden	Zahl der Stimmberchtigten	gültige	un-gültige	leere	insgesamt	abgegebene Wahlzettel auf 100 Stimmberchtigte
Wahlkreis Bern-Stadt						
Total ohne Militär	45 680 ¹⁾	27 288	138	417	27 843	61,0
Militär		7	—	—	7	.
Zusammen	45 680	27 295	138	417	27 850	61,0
Wahlkreis Bern-Land						
Bolligen	3 662	2 131	3	24	2 158	58,9
Bremgarten bei Bern ...	410	272	3	2	277	67,6
Köniz	7 352	3 888	10	42	3 940	53,6
Muri bei Bern	2 009	1 268	6	11	1 285	64,0
Zollikofen	14 425	833	6	1	840	58,9
Aggl. Vororte zusammen .	14 858	8 392	28	80	8 500	57,2
Aggl. Bern zusammen ²⁾ .	60 538	35 687	166	497	36 350	60,0
Übrige Gemeinden Bern-Land	2 604	2 081	4	17	2 102	80,7
Militär	¹⁾	1	1	—	2	.
Bern-Land zusammen ...	17 462	10 474	33	97	10 604	60,7
Amtsbezirk Bern zusammen .	63 142	37 769	171	514	38 454	60,9

¹⁾ Die Zahl der stimmberchtigten Wehrmänner ist in derjenigen der Stimmberchtigten der Gemeinden enthalten.

²⁾ Wahlkreis Bern-Stadt zuzüglich der Agglomerationsvororte.

Im Wahlkreis Bern-Stadt war die Stimmberchtigung mit 61,0% nicht viel geringer als bei den vorhergehenden Großratswahlen, während in Bern-Land erstmals der Wahleifer nicht einmal soweit reichte:

Jahre	Abgegebene Wahlzettel auf 100 Stimmberchtigte		Jahre	Abgegebene Wahlzettel auf 100 Stimmberchtigte	
	Bern-Stadt	Bern-Land		Bern-Stadt	Bern-Land
1922	64,8	77,7	1942	58,4	63,6
1926	66,6	74,8	1946	65,7	69,1
1930	57,7	65,6	1950	63,4	67,2
1934	68,9	75,0	1954	61,4	68,3
1938	67,7	73,1	1958	61,0	60,7

Der Rückgang der Anteilnahme an den Großratswahlen in Bern-Land seit 1954 betrifft vor allem die Agglomerationsvororte als Ganzes (1954: 65,8%, 1958: 57,2%), während sie im Durchschnitt der übrigen fünf Gemeinden nahezu gleich rege blieb (1954: 81,1%, 1958: 80,7%).

Für die Agglomeration Bern, d. h. die Stadt Bern und die fünf Außengemeinden ergibt sich ein Nachlassen der Stimmfreudigkeit von 62,4% bei den Wahlen des Jahres 1954 auf 60,0% und für den Amtsbezirk Bern überhaupt von 63,2 auf 60,9%.

2. Wahlergebnisse

Die im Wahlkreis Bern-Stadt in die Urne gelegten 27 295 gültigen Wahlzettel zu je 34 Zeilen bedeuteten 928 030 Stimmen, wovon aber 7331 oder 0,8% als leere Stimmen (= leere Zeilen auf nicht parteibezeichneten Wahlzetteln) niemand zugute kamen.

Der Anteil der leeren Stimmen an der Gesamtstimmenzahl hat seit den ersten Proporzwahlen in Bern-Stadt 1,0% nie überschritten:

Jahre	Stimmen insgesamt	Davon leere Stimmen absolut	Davon leere Stimmen in %	Jahre	Stimmen insgesamt	Davon leere Stimmen absolut	Davon leere Stimmen in %
1922	610 470	2780	0,5	1942	782 100	7863	1,0
1926	674 415	1496	0,2	1946	937 365	6473	0,7
1930	615 790	1757	0,3	1950	927 465	5720	0,6
1934	882 080	4952	0,6	1954	933 436	5461	0,6
1938	693 392	3552	0,5	1958	928 030	7331	0,8

Weniger die vermehrte Zahl leerer Stimmen als die geringere Stimmbe teiligung führte den jüngsten Rückgang der Parteistimmen auf 920 699 her bei. Sie verteilten sich 1958 verglichen mit früher wie folgt:

Parteistimmen und ihre Verteilung bei den Grossratswahlen seit 1922 im Wahlkreis Bern-Stadt

Parteien	1922	1926	1930	1934	1938	1942	1946	1950	1954	1958
Absolute Zahlen										
Sozialdemokrat.	332 431 ¹⁾	363 855	324 475	468 173	330 141	349 954	403 596	405 927	444 582	424 600
Freisinnig-demokr.	107 006	163 192	157 138	160 856	143 866	134 254	175 578	203 693	193 213	204 463
Bürgerpartei....	143 852	123 184	107 832	159 847	115 081	115 689	164 036	141 182	144 645	132 291
Landesrg. d. Unab.	.	.	.	.	31 633	86 696	40 496	76 380	43 176	62 000
Christlichsoziale ²⁾	24 401	22 688	21 689	29 289	26 149	27 048	41 854	45 803	45 287	46 064
Evangel. Volksp.	.	.	.	.	.	.	.	.	19 769	28 533
Liberalsozialist.	.	.	.	42 607	30 928	45 242	32 883	34 414	29 977	22 748
Partei der Arbeit.	.	.	2 899 ³⁾	2 566 ³⁾	.	.	72 449	14 346	7 326	.
Nationale Front.	.	.	.	13 790	.	.	.	.	.	.
Bauernheimatb. ⁴⁾	12 042	14 144	.	.	.	.
Altersversicherg. ⁵⁾	1 210	.	.	.	.
Zusammen	607 690	672 919	614 033	877 128	689 840	774 237	930 892	921 745	927 975	920 699

¹⁾ Inkl. Grütlianer (= 13 399 Parteistimmen)
²⁾ Vor 1958: Katholische Volkspartei
³⁾ Kommunistische Partei. ⁴⁾ Jungbauern. ⁵⁾ Vereinigung für eine schweizerische Altersversicherung

Parteien	1922	1926	1930	1934	1938	1942	1946	1950	1954	1958
Prozentzahlen										
Sozialdemokrat. .	54,7 ¹⁾	54,0	52,8	53,4	47,8	45,2	43,3	44,0	47,9	46,1
Freisinnig-demokr.	17,6	24,3	25,6	18,3	20,9	17,4	18,9	22,1	20,8	22,2
Bürgerpartei.....	23,7	18,3	17,6	18,2	16,7	14,9	17,6	15,3	15,6	14,4
Landesr. d. Unabh.	.	.	.	.	4,6	11,2	4,4	8,3	4,7	6,7
Christlichsoziale ²⁾	4,0	3,4	3,5	3,3	3,8	3,5	4,5	5,0	4,9	5,0
Evangel. Volksp.	.	.	.	.	.	.	.	.	2,1	3,1
Liberalsozialist. .	.	.	.	4,9	4,5	5,8	3,5	3,7	3,2	2,5
Partei der Arbeit .	.	.	0,5 ³⁾	0,3 ³⁾	.	.	7,8	1,6	0,8	.
Nationale Front. .	.	.	.	1,6	.	.	.	.	.	.
Bauernheimatb. ⁴⁾	1,7	1,8	.	.	.	.
Altersversicherg. ⁵⁾	0,2	.	.	.	.
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Inkl. Grütlianer (= 2,2%). ²⁾ Vor 1958: Katholische Volkspartei.
³⁾ Kommunistische Partei. ⁴⁾ Jungbauern. ⁵⁾ Vereinigung für eine schweiz. Altersversicherung.

Gegenüber dem Wahlgang von 1954 haben die Evangelische Volkspartei, die Unabhängigen, die Freisinnigen und auch die Christlichsozialen (die frühere Katholische Volkspartei) ihren Stimmenanteil vermehrt, während er sich bei den Liberalsozialisten, aber auch bei der Bürgerpartei und den Sozialdemokraten rückläufig entwickelte. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß die Partei der Arbeit, die bei den vorhergehenden Großratswahlen 0,8% der Stimmen erhielt, nicht mehr kandidierte. Abgesehen von den genannten Verschiebungen entfielen auf die Sozialdemokraten, Freisinnigen und Bürgerparteier zusammen wieder 82,7% der Stimmen; 1954 waren es 84,3%.

Über die Rolle der Kandidaten- und der Zusatzstimmen (= leere Zeilen auf parteibezeichneten Wahlzetteln) unter den 1958 in Bern-Stadt abgegebenen Parteistimmen orientieren nachstehende Zahlen:

Parteien	Kandidatenstimmen absolut	in %	Zusatzstimmen	
			absolut	in %
Liberalsozialistische Partei	21 456	94,3	1 292	5,7
Sozialdemokratische Partei	398 499	93,9	26 101	6,1
Freisinnig-demokratische Partei	186 842	91,4	17 621	8,6
Evangelische Volkspartei	25 671	90,0	2 862	10,0
Bürgerpartei	112 402	85,0	19 889	15,0
Christlichsoziale Partei	36 572	79,4	9 492	20,6
Landesring der Unabhängigen	42 889	69,1	19 111	30,8
Bern-Stadt zusammen	824 331	89,5	96 368	10,5

Seit jeher interessiert die Parteidisziplin der Wähler. Ihr höchster Grad besteht im Einlegen eines gegenüber der Parteiparole unveränderten Wahlzettels in die Urne. Bei den Großratswahlen 1958 hatten in Bern-Stadt die Stimmen aus unveränderten Wahlzetteln folgendes Gewicht:

Parteien	Parteistimmen insgesamt	Davon Stimmen aus unveränderten Wahlzetteln	
		absolut	in %
Sozialdemokratische Partei	424 600	311 440	73,3
Liberalsozialistische Partei	22 748	15 912	69,9
Freisinnig-demokratische Partei	204 463	121 142	59,2
Landesring der Unabhängigen	62 000	36 176	58,3
Evangelische Volkspartei	28 533	16 354	57,3
Christlichsoziale Partei	46 064	25 874	56,2
Bürgerpartei	132 291	70 856	53,6
Bern-Stadt zusammen	920 699	597 754	64,9

Im Wahlkreis Bern-Land wurden mit den 10 474 gültigen Wahlzetteln von je 12 Zeilen 125 688 Stimmen abgegeben, darunter allerdings 1288 oder 1,0% leere und somit für die Parteien wertlose, deren Rolle sich damit bescheiden wie immer erweist:

Jahre	Stimmen insgesamt	Davon leere Stimmen		Jahre	Stimmen insgesamt	Davon leere Stimmen	
		absolut	in %			absolut	in %
1922	59 560	363	0,6	1942	75 480	830	1,1
1926	63 970	497	0,8	1946	89 540	1114	1,2
1930	60 330	297	0,5	1950	97 530	903	0,9
1934	86 251	1114	1,3	1954	128 160	1429	1,1
1938	72 468	365	0,5	1958	125 688	1288	1,0

Gegenüber Bern-Stadt fehlten hier wiederum die Listen der Evangelischen Volkspartei und der Liberalsozialisten. Dafür traten zwei der fünf aufscheinenden Konkurrenten mit zwei Listen in den Wahlkampf, so daß sich auch in Bern-Land die Parteistimmen auf sieben Listen verteilten:

**Parteistimmen und ihre Verteilung bei den Großratswahlen 1958
in den Agglomerationsvororten Berns und im Wahlkreis Bern-Land total**

Parteien	Bolli- gen	Brem- garten	Köniz	Muri	Zolli- kofen	Aggl.- Vororte total	Übrige Gemein- den	Bern- Land total
	Absolute Zahlen							
Sozialdemokr. Amtsverband .	13 817	1612	15 630	5 057	4388	40 504	4 178	44 682
Bürgerpartei (Nord)	5 426	897	70	3 732	3173	13 298	15 654	28 964 ¹⁾
Bürgerpartei (Süd)	46	5	14 535	22	35	14 643	2 708	17 351
Freisinnige Amtspartei (Nord)	4 456	510	252	5 122	1427	11 767	1 776	13 543
Freis. Liste Köniz-Oberbalm .	57	10	11 591	84	34	11 776	95	11 871
Landesring der Unabhängigen	814	100	2 185	735	339	4 173	131	4 304
Christlichsoziale Partei	724	76	2 028	349	486	3 663	22	3 685
Zusammen	25 340	3210	46 291	15 101	9882	99 824	24 564	124 400 ¹⁾
Prozentzahlen								
Sozialdemokr. Amtsverband .	54,5	50,2	33,8	33,5	44,4	40,5	17,0	35,9
Bürgerpartei (Nord)	21,4	27,9	0,2	24,7	32,1	13,3	63,8	23,3
Bürgerpartei (Süd)	0,2	0,2	31,4	0,1	0,4	14,7	11,0	13,9
Freisinnige Amtspartei (Nord)	17,6	15,9	0,5	33,9	14,5	11,8	7,2	10,9
Freis. Liste Köniz-Oberbalm .	0,2	0,3	25,0	0,6	0,3	11,8	0,4	9,5
Landesring d. Unabhängigen .	3,2	3,1	4,7	4,9	3,4	4,2	0,5	3,5
Christlichsoziale Partei	2,9	2,4	4,4	2,3	4,9	3,7	0,1	3,0
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Inkl. 12 Militärstimmen.

Die Parteistimmensummenaufteilung zeigt z. T. bemerkenswerte Unterschiede zwischen den Agglomerationsvororten und — auch bei Berücksichtigung der aufgezeigten andern Listenverhältnisse — gegenüber der Bundesstadt.

Bei einem Rückblick fällt zunächst die verglichen mit 1954 geringere Gesamtzahl der Parteistimmensummen auf, die in Bern-Land allein durch die schwächere Wahlbeteiligung verursacht ist, da ja auch die Leerstimmen etwas bescheidener ausfielen.

Parteistimmensummen und ihre Verteilung bei den Großratswahlen seit 1922 im Wahlkreis Bern-Land

Parteien	1922	1926	1930	1934	1938	1942	1946	1950	1954	1958
Absolute Zahlen										
Bürgerpartei	34 611	34 704	32 685	43 524	30 738	30 756	37 866	39 189	51 001	46 315
Sozialdemokrat	22 574	24 322	23 586	36 193	26 046	27 674	33 705	36 413	48 202	44 682
Freisinnig-demokr.	2 012	4 447	3 762	5 420	4 953	4 091	8 574	16 919	23 093	25 414
Landestr. d. Unabh. . . . .	.	.	.	.	.	3 796	2 333	4 106	4 435	4 304
Christlichsoziale . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3 685
Bauernheimatbew. (Jungbauern) . . . . .	.	.	.	.	10 366	8 333	3 009	.	.	.
Partei der Arbeit . . . . .	.	.	.	.	.	.	2 939	.	.	.
Zusammen	59 197	63 473	60 033	85 137	72 103	74 650	88 426	96 627	126 731	124 400
Prozentzahlen										
Bürgerpartei	58,5	54,7	54,4	51,1	42,6	41,2	42,9	40,6	40,3	37,2
Sozialdemokrat	38,1	38,3	39,3	42,5	36,1	37,0	38,1	37,7	38,0	35,9
Freisinnig-demokr.	3,4	7,0	6,3	6,4	6,9	5,5	9,7	17,5	18,2	20,4
Landestr. d. Unabh. . . . .	.	.	.	.	.	5,1	2,6	4,2	3,5	3,5
Christlichsoziale . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3,0
Bauernheimatbew. (Jungbauern) . . . . .	.	.	.	.	14,4	11,2	3,4	.	.	.
Partei der Arbeit . . . . .	.	.	.	.	.	.	3,3	.	.	.
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Verglichen mit den vorhergehenden Großratswahlen ist der Stimmenanteil der Bürgerpartei und der Sozialdemokraten geringer und jener der Freisinnigen größer geworden. Diese Parteien vereinigen immer noch 93,5 (1954: 96,5)% der Stimmen auf sich. Die Unabhängigen konnten ihren Prozentsatz beibehalten. Die in Bern-Land erstmals mit eigener Liste auftretenden Christlichsozialen (die frühere Katholische Volkspartei) erzielten 3,0% der Stimmen, was bei der Bewertung der übrigen Stimmenanteile gegenüber 1954 zu berücksichtigen ist.

Zu den 1958 erzielten Parteistimmensummen trugen die Kandidaten- und Zusatzstimmen auch in Bern-Land in ganz verschiedenem Ausmaß bei:

Parteien	Kandidatenstimmen		Zusatzstimmen	
	absolut	in %	absolut	in %
Sozialdemokratischer Amtsverband ..	43 330	97,0	1 352	3,0
Christlichsoziale Partei	3 569	96,9	116	3,1
Freisinnige Liste Köniz-Oberbalm	11 295	95,1	576	4,9
Freisinnige Amtspartei (Nord)	12 638	93,3	905	6,7
Bürgerpartei (Nord)	26 750	92,4	2 214	7,6
Bürgerpartei (Süd)	12 836	74,0	4 515	26,0
Landesring der Unabhängigen	3 118	72,4	1 186	27,6
Bern-Land zusammen	113 536	91,3	10 864	8,7

Über die Partietreue der Wähler bei den Großratswahlen 1958 in Bern-Land geben die folgenden Zahlen einige Aufschluß:

Parteien	Parteistimmen insgesamt	Davon Stimmen aus unveränderten Wahlzetteln absolut	
		in %	
Sozialdemokratischer Amtsverband ..	44 682	31 272	70,0
Christlichsoziale Partei	3 685	2 436	66,1
Freisinnige Liste Köniz-Oberbalm ...	11 871	6 828	57,5
Landesring der Unabhängigen	4 304	2 196	51,0
Freisinnige Amtspartei (Nord)	13 543	5 844	43,2
Bürgerpartei (Süd)	17 351	7 320	42,2
Bürgerpartei (Nord)	28 964	8 940	30,9
Bern-Land zusammen	124 400	64 836	52,1

Ein Vergleich der Stimmenverteilung in Bern-Stadt und -Land ist ohne weiteres an Hand der in den zeitlichen Überblicken S. 46 und 47 ausgewiesenen Prozentanteile der Parteien möglich.

Um ein Gesamtbild der Wahlergebnisse in der sowohl Bern-Stadt als Teile von Bern-Land umfassenden Agglomeration Bern oder in dem sich mit beiden Wahlkreisen deckenden Amtsbezirk Bern zu erhalten,

„Vollwähler“ bei den Großratswahlen 1958 in der Agglomeration Bern und im Amtsbezirk Bern insgesamt

Parteien	Bern-Stadt	Aggl.-Vororte	Aggl. Bern	Übrige Gemeinden Bern-Land	Bern-Land	Amtsbezirk Bern	Aggl. Bern	Amtsbezirk Bern	Absolute Zahlen		Prozentanteile der Parteien
Sozialdemokratische	12 488,3	3375,3	15 863,6	348,2	3 723,5	16 211,8	44,8	43,3			
Freisinnig-demokr.	6 013,6	1961,9	7 975,5	155,9	2 117,8	8 131,4	22,5	21,8			
Bürgerpartei.....	3 890,9	2328,4	6 219,3	1530,2	3 859,6 ¹⁾	7 750,5 ¹⁾	17,6	20,7			
Landesr. d. Unabh. .	1 823,5	347,8	2 171,3	10,9	358,7	2 182,2	6,1	5,8			
Christlichsoziale ...	1 354,8	305,3	1 660,1	1,8	307,1	1 661,9	4,7	4,4			
Evangelische Volksp.	839,2	.	839,2	.	.	839,2	2,4	2,2			
Liberalsozialistische.	669,1	.	669,1	.	.	669,1	1,9	1,8			
Leere Stimmen	215,6	73,3	288,9	34,0	107,3	322,9	.	.			
Zusammen	27 295,0	8392,0	35 687,0	2081,0	10 474,0 ¹⁾	37 769,0 ¹⁾	100,0	100,0			

¹⁾ Inkl. Militär.

müssen die abgegebenen Stimmen jedoch erst auf den gleichen Nenner gebracht werden. Dies geschieht mittels Division der Parteistimmen durch die Zahl der im betreffenden Wahlkreis zu wählenden Mandatare, also in Bern-Stadt durch 34 und in Bern-Land durch 12. So erhält man die vergleich- und addierbare Zahl der sogenannten Vollwähler.

3. Mandatsverteilung

Die Zuteilung der Großratssitze geht auf Grund der von den Parteien erzielten Stimmenzahlen wahlkreisweise vor sich, so daß sie für Agglomerationsvororte und die Agglomeration Bern nicht angegeben werden kann.

Mandatsverteilung bei den Großratswahlen seit 1922 im Amtsbezirk Bern¹⁾

Parteien	1922	1926	1930	1934	1938	1942	1946	1950	1954	1958
Wahlkreis Bern-Stadt										
Sozialdemokratische Partei .	19	19	19	21	14	16	15	15	17	16
Freisinnig-demokr. Partei ..	6	9	9	7	6	6	6	7	8	8
Bürgerpartei	9	6	6	7	5	5	7	6	6	5
Landesring d. Unabhängigen .	.	.	.	.	1	3	1	3	1	2
Christlichsoziale Partei ²⁾ ..	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Evangelische Volkspartei ..	.	.	.	.	.	.	.	.	—	1
Liberalsozialistische Partei .	.	.	.	1	1	2	1	1	1	—
Partei der Arbeit .....	.	.	—	—	.	.	2	—	—	.
Nationale Front .....	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.
Bauernheimatbew. (Jungb.)	.	.	.	.	—	—	.	.	.	.
Vereinig.f.e.schweiz.Altersv.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.
Zusammen	35	35	35	37	28	33	33	33	34	34
Wahlkreis Bern-Land										
Bürgerpartei	6	6	6	6	4	5	5	4	5	5
Sozialdemokratische Partei.	4	4	4	5	4	4	4	4	5	4
Freisinnig-demokr. Partei ..	—	—	—	—	—	—	1	2	2	3
Landesring d. Unabhängigen .	.	.	.	.	.	—	—	—	—	—
Christlichsoziale Partei ²⁾	—
Bauernheimatbew. (Jungb.)	.	.	.	.	1	1	—	.	.	.
Partei der Arbeit .....	.	.	.	.	.	.	—	.	.	.
Zusammen	10	10	10	11	9	10	10	10	12	12

¹⁾ In dieser Tabelle bedeutet ein Strich (—): kandidierend, aber ohne Mandatsgewinn
ein Punkt (.) nicht kandidierend.

²⁾ Vor 1958: Katholische Volkspartei.

Parteien	1922	1926	1930	1934	1938	1942	1946	1950	1954	1958
	Amtsbezirk Bern insgesamt									
Sozialdemokratische Partei.	23	23	23	26	18	20	19	19	22	20
Freisinnig-demokr. Partei ..	6	9	9	7	6	6	7	9	10	11
Bürgerpartei	15	12	12	13	9	10	12	10	11	10
Landesring d. Unabhängigen	.	.	.	.	1	3	1	3	1	2
Christlichsoziale Partei ¹⁾ ...	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Evangelische Volkspartei ..	.	.	.	.	.	.	.	.	—	1
Liberalsozialistische Partei ..	.	.	.	1	1	2	1	1	1	—
Partei der Arbeit .....	.	.	—	—	.	.	2	—	—	.
Nationale Front .....	.	.	.	—	.	.	.	.	.	.
Bauernheimatbew. (Jungb.)	.	.	.	.	1	1	—	.	.	.
Vereinig.f.e.schweiz.Altersv.	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.
Zusammen	45	45	45	48	37	43	43	43	46	46

¹⁾ Vor 1958: Katholische Volkspartei

In Bern-Stadt brachte der neueste Wahlgang den Sozialdemokraten und Bürgerparteilern die Einbuße je eines Sitzes, während die Freisinnigen den Besitzstand wahrten. Von den 34 Mandaten entfallen somit immerhin noch 29 auf diese drei Parteien. Die Unabhängigen und Christlichsozialen konnten ihre Einervertretung verdoppeln und die Evangelischen Volksparteier nach dem vergeblichen Anlauf von 1954 erstmals einen Sitz in diesem Wahlkreis erobern, während die Liberalsozialisten für einmal leer ausgingen.

Bern-Land lässt sich im Großen Rat wiederum allein durch die Bürgerpartei, die Sozialdemokraten (— 1 Mandat) und die Freisinnigen (+ 1) vertreten. Den ebenfalls kandidierenden Unabhängigen und Christlichsozialen langte es hier zu keinem Sitz.

4. Kandidaten und Gewählte

Die gewählten Großerats- und die ersten drei Ersatzkandidaten bei den Großeratswahlen 1958 im Wahlkreis Bern-Stadt nach Parteien und Stimmenzahl

Kandidaten	Stimmen	Kandidaten	Stimmen
Sozialdemokratische Partei		10. Bircher, Ernst	11 947
Gewählte:		11. Zingg, Karl	11 882
1. Tschäppät, Reynold, Dr. . .	12 823	12. Iseli, Ernst	11 814
2. Anliker, Ernst, Dr.	12 736	13. Hug, Hans	11 807
3. Scherrer, Alfons	12 244	14. Gueissaz, René	11 804
4. Bratschi, Heinz, Dr.	12 243	15. Fafri, Jakob	11 774
5. Schneider, Erwin	12 076	16. Hänni, Alfred	11 746
6. Zimmermann, Hermann ..	12 037	Ersatzkandidaten:	
7. Messer, Fritz, Dr.	11 986	1. Müller, Richard, Dr. ..	11 739
8. Bannwart, Ernst	11 966	2. Kopp, Paul	11 725
9. Mischler, Hans	11 950	3. Segessenmann, Fritz	11 717

Kandidaten	Stimmen	Kandidaten	Stimmen
Freisinnig-demokratische Partei			
Gewählte:			
1. Dübi, Paul	7 172	1. Raaflaub, Werner, Dr.	2 344
2. Haltiner, Wilhelm	6 905	2. Schürmann, Max	2 060
3. Friedli, Oskar, Dr.	6 668	3. Homberger, Enrico	2 012
4. Schorer, Paul, Dr.	6 368		
5. Luginbühl, Alfred	6 271		
6. Weißkopf, Erich, Dr.	6 168		
7. Christen, Hans-Rudolf, Dr.	5 798		
8. Mordasini, Ideo	5 639		
Ersatzkandidaten:			
1. Handschin, Bernhard	5 635	1. Bickel, Werner	1 993
2. Ruch, Hans	5 580	2. Achermann, Karl, Dr.	1 588
3. Herzog, Walter	5 528		

Bürgerpartei

Gewählte:	
1. Hubacher, Hans	5 099
2. Haller, Armin	4 747
3. Gullotti, Nino	4 491
4. Amstutz, Rudolf	4 461
5. von Wattenwyl, Manfred	4 114
Ersatzkandidaten:	
1. Morgenthaler, Hans	3 917
2. Indermühle, Peter	3 697
3. Augsburger, Walter	3 647

Landesring der Unabhängigen

Gewählte:	
1. Huber, Casimir, Dr.	2 772
2. Bächtold, Jakob	2 369

Die gewählten Großrats- und die ersten drei Ersatzkandidaten bei den Großratswahlen 1958 im Wahlkreis Bern-Land nach Parteien, Gemeinden und Stimmenzahl

Kandidaten	Bolli-gen	Brem-garten	Köniz	Muri	Zolli-kofen	Übrige Gemeinden	Militär	Total Stimmen
Sozialdemokratischer Amtsverband								
Gewählte:								
1. Geißbühler, Karl	1171	144	1553	455	381	398	—	4102
2. Tschannen, Eduard	1143	123	1262	755	355	366	—	4004
3. Kunz, Gottfried	1271	126	1232	391	377	373	—	3770
4. Kästli, Werner	1228	118	1193	400	358	362	—	3659
Ersatzkandidaten:								
1. Heß, Fritz	1113	96	1198	386	442	349	—	3584
2. Eggenberger, Albrecht ..	1051	116	1356	366	334	330	—	3553
3. Althaus, Hans	1053	210	1170	355	350	363	—	3501

Kandidaten	Bolli- gen	Brem- garten	Köniz	Muri	Zolli- kofen	Übrige Gemeinden	Militär	Total Stimmen
------------	---------------	-----------------	-------	------	-----------------	---------------------	---------	------------------

Bürgerpartei (Nord)

Gewählte:

1. Schneiter, Fritz	859	129	15	793	489	2331	2	4618
2. Reber, Franz	369	76	11	278	241	1656	1	2632
3. Trachsel, Hans	359	56	12	258	166	1609	1	2461

Ersatzkandidaten:

1. Rindlisbacher, Alfred ...	389	84	—	291	571	1085	1	2421
2. Häberli, Fritz	613	65	5	277	278	1165	1	2404
3. Baumgartner, Walter ...	377	50	5	256	208	1355	1	2252

Bürgerpartei (Süd)

Gewählte:

1. Witschi, Walter	6	2	1553	2	6	249	—	1818
2. Burri, Fritz	2	1	1502	2	2	284	—	1793

Ersatzkandidaten:

1. Rohrbach, Fritz	3	—	1267	4	2	253	—	1529
2. Röthlisberger, Ernst	9	—	1216	1	3	216	—	1445
3. Tröhler, Werner	—	—	1153	—	1	207	—	1361

Freisinnige Amtspartei (Nord)

Gewählte:

1. Winzenried, Heinz, Dr. .	418	42	28	391	128	355	—	1362
2. Metzger, Jean	518	24	10	342	111	101	—	1106

Ersatzkandidaten:

1. Zumbrunn, Armin, Dr. .	289	30	94	480	104	90	—	1087
2. Haupt, Max, Dr.	299	35	27	408	199	112	—	1080
3. Batt, Karl	281	27	5	547	113	88	—	1061

Freisinnige Liste Köniz-Oberbalm

Gewählter:

1. Ackermann, Ernst, Dr. .	8	—	1079	16	5	6	—	1114
----------------------------	---	---	------	----	---	---	---	------

Ersatzkandidaten:

1. Bergmann, Eugen	20	2	1034	29	5	14	—	1104
2. Ständer, Gerhard, Dr. .	14	2	1031	5	—	34	—	1086
3. Egger, Albert	4	2	1047	18	4	4	—	1079

Landesring der Unabhängigen

Kein Gewählter, Spitzenkandidaten:

1. Huber, Casimir, Dr.	103	16	296	107	47	16	—	585
2. Raaflaub, Werner, Dr. .	83	13	224	83	34	11	—	448
3. Notz, Jakob	68	9	169	85	32	13	—	376

Christlichsoziale Partei

Kein Gewählter, Spitzenkandidaten:

1. Eigenmann, Eugen	58	9	193	28	37	2	—	327
2. Geiser, Anton, Dr.	76	5	161	28	40	4	—	314
3. Marti, Hans	58	7	162	29	55	2	—	313

S B V - 5400